

Überraschung der Landeskassen.
zu Gl. 2213-IIa - 1938

82PA 1938 21 und 22

Die Direktorin Maria Theresia übergab am 15. März 1938 in der Zeit von 11³⁰ - 14^h die Landeskassen der Direktorin im Lagerort der mit der entsprechenden Leitung beherrschten Schulr. Prof. Dr. Landwehrbauer und der administr. Hilfskraft Prof. Ing. Robert Wilner an Prof. Dr. Hans Schmidt als kommissarischen Landeskassenleiter, mit zwar eingeschränkt nach bestimmten der d. l. bezüglichen Maßregeln. Die in diesem Direktor übergab Prof. Dr. Hans Schmidt, dass die in selbständige Überweisung befindlichen Minderer für eine familiäre Landeskassen und Lehrer. In diesem Prof. Dr. Schmidt die zu den Hauptleistungen d. Schuljahres gegenüber den anderen Leistungen ~~zu sein~~, die sich in diesem Lager befinden und schließt die Verbindlichkeiten zwischen Direktorin Maria Theresia und der von ihrer Seite nach ungenügender Dienstleistung durch eine Einverständigung nicht zu öffnen. Die zu erfüllen zu lassen. Schmidt übergibt die normale Direktorin der von ihrer ^{hier} bestenfalls Leistungsleistung für die Schüler, kann dagegen die anderen Leistungen infolge Abwesenheit der Normalen nicht mehr übergeben. Da diese Dienstleistungen bleiben, muss bei den Leistungen Normalen sein, selbst eine normale Übergabe nicht mehr notwendig als die normale Direktorin bei ihrer Anwesenheit

Diese ebenfalls ohne formale Übergabe übergeben müßten.

München, am 15. März 1938

Der vormalige Direktor ersucht um eine Abhilfe der Übergabe ge-
bittet.

[Handwritten signature]
als kommissarischer
Vize-Direktor

Hr. Hans Schmidt
als Kommissarischer Direktor

Herrn Leber
als prov. Leiter



Herrn Robert Milow
als Hilfsleiter in a. u. m. - Hilfskraft

[Faint, mostly illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]